



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, den 14.10.08 um 19:00 Uhr
in Berga/Elster - Rathaus - Ratssaal

Tagesordnung:

- Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2:** Protokoll der Sitzung vom 26.08.2008
hier: Beschluss
- Top 3:** Nachtragshaushalt 2008
hier: Beratung und Beschluss
- Top 4:** Beteteiligungsberichte gem. § 75a der Thüringer Kommunalordnung
hier: Information und Kenntnisnahme
- Top 5:** Ausbau Wiesenstraße
hier: Festlegung der weiteren Verfahrensweise
- Top 6:** Weihnachtsmarkt
- Top 6.1:** Weihnachtsmarkt 2008
hier: Beratung und Beschluss
- Top 6.2:** Weihnachtsmarkt 2009 und Folgejahre
hier: Beratung und Beschluss
- Top 7:** Bericht des Bürgermeisters

gez. Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 07.10.08 um 18:30 Uhr
in Berga/Elster - Rathaus - Sitzungszimmer

Tagesordnung:

- Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- Top 2:** Protokoll der Sitzung vom 23.09.2008
hier: Beschluss
- Top 3:** Baumaßnahme Stützmauer Wiesenstraße Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

gez. Vorsitzender

**Bekanntmachung über die
amtliche Einführung der
Automatisierten Liegenschaftskarte**

Die amtlich eingeführte automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)

Landkreis	Greiz
Gemeinde	Berga/Elster
Gemarkung	Zickra
Flur(en)	1 - 4

kann gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neuorganisation des Kataster- und Vermessungswesens vom 22.03.2005 (GVBl. Nr.4, S.115)

während der Sprechzeiten

Mo, Mi, Do	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Di	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr	von 8.00 bis 12.00 Uhr

im Geschäftszimmer des

Landesamtes für Vermessung u. Geoinformation
Katasterbereich Zeulenroda - Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda - Triebes

eingesehen werden.

Die automatisierte Liegenschaftskarte tritt an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarte.

Schmölln, den 26.08.2008

Im Auftrag
gez. V. Baulig

Landratsamt Greiz, Untere Abfallbehörde

Verbrennen von Gehölzschnitt im Ausnahmefall vom 01.11. - 14.11.2008 möglich.

Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zwei-Wochen-Zeiträumen, jeweils im Frühjahr und im Herbst, verbrannt werden. Der Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde hat den Verbrennungszeitraum im Herbst 2008 wie folgt festgelegt:

Von Samstag, den 01.11.2008 bis Freitag, den 14.11.2008

Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt in diesem Zeitraum ist jedoch nur dann möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
 - 1,5 km zu Flugplätzen (hier: Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz, Hubschrauberlandeplatz der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH)
 - 50 m zu öffentlichen Straßen
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Heizöl) oder Druckgasen (z. B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z. B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II)
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden
 - 5 m zur Grundstücksgrenze
2. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich und nicht öffentlich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. Ä. dürfen nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegen lassen) beseitigt werden.
3. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
4. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
5. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte, Reifen oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
6. Der Gehölzschnitt muss so trocken sein, dass er unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrannt.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem

Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u. a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten.

Weiterhin ist unbedingt zu beachten, dass in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. Gehölze an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsche im Außenbereich nicht zurück geschnitten werden dürfen (§ 30 Thüringer Naturschutzgesetz).

Die Nichteinhaltung der o. g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennung, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. **In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, eigenverantwortlich prüfen müssen, ob sie die Voraussetzungen für die Verbrennung von Gehölzschnitt, insbesondere die erforderlichen Mindestabstände einhalten. Das bedeutet, dass die Anzeige des beabsichtigten Verbrennens von Gehölzschnitt bei der jeweils örtlich zuständigen Stadt bzw. Gemeinde nur dann erfolgen darf, wenn feststeht, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt werden können.** Bei Unklarheiten hierüber, insbesondere zu Mindestabständen, sollte direkt bei der Stadt/Gemeinde bzw. in der Abfallbehörde im Landratsamt Greiz (Tel.03661/876616) nachgefragt werden.

Schließlich sei noch auf folgende **kostenlose** Entsorgungsalternativen für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen:

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z.B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch - oder Kompostierungsmaterial, der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen. Das Liegenlassen eines Gehölzschnitthaufens im Garten oder die gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar.

Weiterhin bietet der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV OT) in Gestalt des flächendeckenden Netzes von Recyclinghöfen die kostenlose Entsorgung von bis zu 1 m 3 Baum- und Strauchschnitt in den Monaten März und November an. Mehrmengen und Abgaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich (nähere Auskünfte hierzu unter Tel. Nr. des AWV OT: 0365/ 8332122 und 03661/ 478020).

Anzeige des Verbrennens von Gehölzschnitt gemäß Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

An die Stadtverwaltung

Am Markt 2
07980 Berga/Elster

Fax 036623 60777

Hiermit zeige ich an, dass ich:

am:

Herr/Frau:

Straße:

Straße:

Wohnort:

auf meinem Grundstück in

Pflanzenabfälle gemäß der unten genannten Rechtsvorschrift unter Kenntnisnahme der von der Unteren Abfallbehörde des Landratsamtes Greiz festgesetzten Verbrennungszeitraum vom **01.11.** bis **14.11.2008** verbrennen werde.

Die Zulässigkeit des ausnahmsweise möglichen Verbrennens ist gemäß o.g. Verordnung an folgende Voraussetzungen und Anforderungen geknüpft:

1. Das Verbrennen des Gehölzschnittes ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei zu starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle; Mineralölprodukte, Reifen oder mit Holzschutzmittel behandeltes Holz benutzt werden.
4. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z.B. Heizöl) oder Druckgasen (z.B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z.B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, daß sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluß mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

.....
Datum, Unterschrift

ENDE AMTLICHER TEIL



Aus dem Rathaus

DANKE

für ihr Engagement

Die Stadtverwaltung Berga möchte sich bei allen Mitwirkenden bedanken, die anlässlich des

**Hof- und Jubiläumsfestes
»100 Jahre Alte Schule«**

sich mit viel Fleiß und Engagement eingebracht haben.

Abschied

*Wir waren mit schweren Herzen gekommen,
man hatte uns Haus und Heimat genommen.
Das war brutal und ganz ungerecht
und Ihr solltet denken, wir wären schlecht!
Man hat uns bespitzelt, hat vor uns gewarnt
und es mit falschem Lächeln getarnt.*

*Wir haben hier unter Euch gelebt,
mit Arbeit und Fleiß wieder aufwärts gestrebt.
Da habt Ihr gesehen, wir waren wie Ihr
und öffnetet uns Euer Herz, Eure Tür.
Die Menschen kamen uns entgegen,
herzliche Freundschaften konnten wir pflegen.*

*Eingewachsen in 47 Jahren
durften wir manch' Schönes erfahren.
Nun will es das Leben, wir müssen wieder scheiden,
fällt es auch schwer, wir können nicht bleiben.
In Waltersdorf hat es uns gut gefallen,
Ihr Nachbarn und Freunde, wir danken Euch allen!*

Hubert und Liesel Höllein

Information des Ordnungsamtes

Durchführung eines Feuerwerks

In den letzten Monaten war immer wieder festzustellen, dass bei privaten Veranstaltungen nicht angemeldete Feuerwerke abgebrannt wurden. Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Berga weist darauf hin, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern nur zum Jahreswechsel genehmigungsfrei ist. Die Genehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks der Klasse II ist beim Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz Gera zu beantragen. Dazu ist der Nachweis über entsprechenden Versicherungsschutz des Veranstalters, sowie eine Stellungnahme der zuständigen Ordnungsbehörde vorzulegen. Die entsprechenden Formulare sind in den Bürgerbüros in Berga, Teichwolframsdorf und Mohlsdorf erhältlich.

Aufstieg von Fluglaternen

Die Benutzung von sogenannten Fluglaternen sollte auf Grund der Brandgefährdung unterbleiben. Eine Genehmigung zum Aufsteigen lassen dieser Flugkörper wird durch das Ordnungsamt nicht erteilt. Es kann in keiner Weise ausgeschlossen werden, dass die Fluglaternen beim Aufstieg abtreiben und dadurch Schäden, d.h. Verletzungen oder Brände verursachen. Selbst eine kurze Brenndauer von 5 – 7 Minuten reicht für das unkontrollierte Fahren (bis zu 1,3 km) und Abtriften der Laternen aus, zumal der Anwender Windgeschwindigkeiten, thermische Aufwinde und Windrichtungen in den höheren Luftschichten nicht feststellen bzw. beeinflussen kann.

Verhalten beim Auffinden oder Verdacht auf Kampfmitteln

Fundmunition ist oftmals von Unkundigen nicht als solche zu erkennen! Rost und Deformierungen erschwert das Identifizieren auch für den Experten erheblich. Bei Fundmunition oder bei Verdacht, dass es sich bei einem unbekanntem Körper um Kampfmittel handeln könnte, gilt:

Jedes Kampfmittel muss grundsätzlich, unabhängig von seiner Größe und äußeren Beschaffenheit, als hoch explosiver Sprengkörper angesehen werden, der äußerst empfindlich auf Berührung, Erschütterung oder eine Lageveränderung reagieren kann! Das Fundstück nicht anfassen! Um den Zutritt anderer zu verhindern, den Fundort kennzeichnen und möglichst aus einiger Entfernung durch Absperrung - mindestens 30 Meter! - sichern! Bei Erdarbeiten Bagger oder andere Maschinen abstellen! Sollte der Greifer einer Baumaschine eine Bombe erfasst haben oder auf einer Ladefläche, einer Bandanlage o.ä. ein Kampfmittel festgestellt werden, so gilt auch hier: Baggerkorb oder Greifer in seiner Lage nicht mehr verändern! Maschine abstellen! Baustelle verlassen und sichern! In jedem Fall - Notruf 110 - und zuständige Ordnungsbehörde informieren! Warnung an alle, die in der Nähe sind! Die Bauleitung / das Forstamt / den vorgesetzten informieren.

Die zuständige Aufsichtsperson ist für die Benachrichtigung der Ordnungsbehörde bzw. der Polizei verantwortlich! Über die Gefahren, die von Fundmunition ausgehen könnten, muss während der Arbeitsschutzbelehrungen informiert werden. Auch Kinder und Jugendliche müssen diese Gefahren kennen!

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gibt bekannt, dass in diesem Jahr die Haus- und Straßensammlung im Zeitraum **27. Oktober bis 16. November 2008** stattfindet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder auch Vereine und Schulklassen, welche sich als Sammler engagieren wollen, finden entsprechende Informationen im nachfolgenden Merkblatt.

Information zur Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Thüringen

Darf ich sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (Thür-SammIG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln, **ausgenommen sind jedoch Kinder unter 14 Jahren**. Des Weiteren dürfen **Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nur bis zum Eintritt der Dunkelheit** an der Sammlung teilnehmen.

Wo erhalte ich die nötigen Sammlungsunterlagen?

Die Sammlerlisten und Ausweise erhalten Sie bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder auf Anfrage direkt bei uns (Adresse siehe rechts).

Was muss ich während der Sammlung beachten?

- Wenn Sie für den Volksbund sammeln, denken Sie bitte daran,
1. den Personalausweis und den Sammelausweis mitzunehmen,
 2. jede Spende in die nummerierte Liste einzutragen, wobei der Name fehlen kann, sofern der Spender nicht genannt sein will;
 3. jeden Haushalt zu besuchen;

4. Listen und Ausweise nach Beendigung der Sammlung an die ausgebende Stelle zurückzugeben, da die Listen zur Prüfung des Sammlungsergebnisses vollständig vorgelegt werden müssen (deshalb auch unbenutzte Listen zurückgeben)

Was erhalte ich als Sammler für meine Mühe?

Als Aufwandsentschädigung erhält jeder Sammler auf Wunsch 10% seines erreichten Sammlungsergebnisses. Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde und ein Werbege-schenk.

Wo kann ich mich bei Rückfragen hinwenden?

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Telefon: 0361 - 6 44 21 75
Telefax: 0361 - 6 44 21 74
E-mail: thueringen@volksbund.de

Stand: September 2008

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung des Tradition des sächsischen/ thüringischen Uranerzbergbau e.V.

Regionalgruppe Ostthüringen

In der Zusammenkunft im Monat September wurden die Einzelheiten für die Exkursion am **21. Oktober 2008** festgelegt. Wir treffen uns am Busbahnhof in Gera und fahren nach Lichtenfeld zur Abraumförderbrücke F60 und besuchen das Braunkohlekraftwerk Schwarze Pumpe.

Am **18. November 2008** findet um 16.00 Uhr in der Niederlassung der Wismut GmbH in Ronneburg ein Vortrag statt. Der Referent Herr Dr. Michael Paul spricht zum Thema: "Stand und weitere Aufgaben bei der Flutung am Standort Ronneburg der Wismut GmbH." Weitere Einzelheiten zum Arbeitsplan und zum Verein können Sie bei den Vereinsmitgliedern Dieter Wulf und Lothar Hartmann aus Seelingstädt und Herrn Michael Lippert aus Berga erfragen.

Regionalgruppe Aue

Am **15. Oktober 2008** ab 15.15 Uhr findet im Kulturhaus "Aktivist" ein Vortrag statt. Das Thema lautet "Die Bedeutung des MS Stollen für den Schneeberger/ Schlemaer Bergbau".

Terminänderung

Der neue Termin für das 16. Alt-Invester-Treffen findet am **17. Oktober 2008** statt. Wir treffen uns bereits um 14.00 Uhr in Seelingstädt in der "Steigerstube" des Bergmanns

Dieter Wulf. Nach einer Kurzbesichtigung fahren wir nach Linda in die Gaststätte "Zur fröhlichen Wiederkunft". Auf der Tagesordnung stehen zwei Vorträge von den Vorstandsmitgliedern Dietmar Leupold und Dietmar Müller. Während des Treffens sollen auch Gedanken zum Zeitzeugenfenster des ehemaligen Aufbereitungsbetriebes 102 und dessen 2 Schlammabsetzanlagen ausgetauscht werden. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen versandt.

Zeitzeugnisse

Vom Uranerzbergbau zur Sanierung – Dimensionen einer Aufgabe

Dieses Konzept mit dem Arbeitsstand vom April 2008 umfasst 68 Seiten und kann unter www.bergbautraditionsverein-wismut.de nachgelesen werden.

Das Zeitzeugniskonzept wird jährlich auf den neusten Stand gebracht. So liegt zum Beispiel ein neuer Entwurf für den Erlebnispunkt Schmirchauer Höhe vor. In die begehbare Landkarte, umrahmt durch Namenssteine, wird eine ca. 20m hohe Grubenlampe erstellt und das Wandbild aus Paitzdorf kommt nach Löbichau. Die Seelingstädter Raum-Zeit-Fenster mit den Nummern 19 und 25 befinden sich in Bearbeitung und sollen 2010 fertig gestellt sein.

Neues aus der Steigerstube,

dem privaten Bergbaumuseum in Seelingstädt. Der Bergmann, Dieter Wulf, hat mit weiteren 12 ehemaligen Wismutkumpels die Gründung eines Vereines beantragt, dessen Standort das private Bergbaumuseum in Seelingstädt, Lindenstraße 77 ist. Zurzeit werden die eingereichten Unterlagen beim Amtsgericht Greiz geprüft. Wir rufen die Bergleute, die Aufbereiter und weitere Berufszweige der ehemaligen SDAG Wismut auf, Mitglied des neuen Vereines zu werden. Über Ziele und Aufgaben des Vereines werden wir in den nächsten Gemeindeboten berichten.

Wismut Objekt 90

Ausstellung zur Geschichte der Wismut in Ronneburg.

Im Wismut- Objekt 90 wird erstmals das komplexe Thema "Wiamut" in seiner Gesamtheit präsentiert. Von den ersten "wilden Jahren" des weltweit drittgrößten Uranerzproduzenten über die Entwicklung zu einem modernen Bergbauunternehmen bis hin zur Sanierung der Hinterlassenschaften behandelt die Ausstellung alle Etappen der Wismut. Die Öffnungszeiten des Wismut Objekt 90 in Ronneburg: Dienstag - Freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr!

Glück auf! Klaus Binnenhei im Auftrag des Vorstandes

VdK-Veranstaltung Oktober 2008

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, **20.10.2008** ein.

Termin: Montag, 20.10.2008
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6
 Räume der AWO Berga
Zeit: 15.00 Uhr
Thema: Neues zur Hilfsmittelversorgung
Referent: Sanitätshaus Rosenau GmbH Greiz,
 Frau Pieper

Wir freuen uns über ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster

VdK-Ausflug nach Kühdorf ins Bauernmuseum Oertel

Termin: Freitag, 26.09.2008
Abfahrt: 14:00 Uhr auf dem Plus-Parkplatz Berga
Ziel: Besuch Bauernmuseum Kühdorf
Programm: - Führung durch das Bauernmuseum Kühdorf
 - Kaffeetrinken
 - Besichtigung der Kirche in Kühdorf

Anmeldungen zum Ausflug bitte unter 036623/21215, zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bis 24.09.2008. Danke!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster

Garagengemeinschaft Pöltschbach

Am **Samstag, 11.10.2008** von **9.00 bis 12.00 Uhr**, findet die jährliche **Kassierung der Energie** für Pächter und Mieter statt.

Bei Verhinderung bitte bis zum 25.10.2008 bei Herrn Gunther Linke, Albersdorf 16 (Telefon 036623 21597) abrechnen



Das waren tolle Sommerferien und so werden auch die Herbstferien



Mit Fun in die Ferien, hieß es gleich zu Beginn der Sommerferien. Auf dem Musikfestival „Mega-Rock“ in Erfurt mit Antenne Thüringen und den Charts erfolgreicher Künstler konnte man ganz schnell die Schule vergessen. Durch die Zusammenarbeit aller Mitarbeiter der mobilen Jugendarbeit der Sozialräume im Landkreis Greiz konnten auch in diesem Jahr alle Kinder und Jugendlichen am 09. Juli 2008 zu diesem Highlight starten. Diesem Aufruf folgten über 50 Musikbegeisterte. Moderiert wurde die Party von der Schauspielerin Susan Sideropoulos von „GZSZ“ und dem Moderator von Antenne Thüringen Stefan Gauß. Neben den Musik-Acts gab es im mega-Funpark viele Mit-mach-Aktionen und ein Besuch im Backstage-Bereich war ebenso möglich. Für alle war es ein unvergessliches Erlebnis.

Noch mehr Fun gab es im Schießhaus in Zeulenroda beim Trommel Workshop. Den Teilnehmern wurden die verschiedenen Instrumente erklärt und in der Gruppe fand jeder schnell seinen Rhythmus. Allen hat es sehr gut gefallen und damit geht ein besonderer Dank an die Anleiter vom Schießhaus Zeulenroda. Leider fiel der erlebnispädagogische Tag in Hohenleuben nicht nur sprichwörtlich ins Wasser. Aber beim spontan durchgeführten Sportfest mit Turnhallenbiathlon und vielen anderen kleinen Spielen konnte der immer noch strömende Regen vergessen werden. Mehr Glück mit dem Wetter hatten wir dann beim Bolzen und Torwandschiessen in Niederpöllnitz. Nach hartem Kampf konnten wir den besten Schützen mit einem kleinen Pokal auszeichnen.

Beim Besuch im Abenteuerland Thüringen an der Aumatalsperre in Weida übten sich fast 20 Teilnehmer im Axtwerfen, beim Bogenschiessen und im Kletter-

wald. Höhepunkt war die Überquerung der Sperre an einem Seil auf dem Hin- und mit dem Floß auf dem Rückweg. Dabei gab es Quitscher hinwärts und nasse Füße zurück und jede Menge Spaß an diesem Tag.

Der beste Minigolfer und Tischtennispieler wurden ebenfalls noch gesucht und gefunden. Bei der Schlauchboottour von Berga nach Wünschendorf gab es dann nicht nur nasse Füße. Aber alle hatten Ihre Wechselsachen nicht vergessen und so haben alle Teilnehmer eine schöne Erinnerung und keine Erkältung mit nach Hause genommen.

Beim Beachvolleyballturnier im Freibad in Teichwolframsdorf machte das schöne Wetter wieder mal Pause. Aber zumindest wurden die Spieler nicht so wie im vorigen Jahr auch noch von oben nass. Die kühlen Temperaturen hinderten aber niemanden an wunderbaren Spielzügen, viel Einsatz und auch mindestens ebenso viel Spaß. Sieger wurden in diesem Jahr die „Schwarzwälder“ vor den Vorjahressiegern den „Waltersdorfer Sprunghasen“. Ich hoffe, dass wir uns alle und vielleicht noch ein paar mehr im nächsten Jahr wieder sehen.

Leider hat auch diesmal nicht in allen Fällen die notwendige Anmeldung geklappt. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir auf eine Anmeldung bestehen müssen, um zum Beispiel Teilnehmerzahlen weiterzumelden oder um Transportprobleme noch lösen zu können.

Also wie sieht es aus? Meldet Euch zu den folgenden Angeboten in den Herbstferien des Teams des Sozialraum „Mitte“ Landkreis Greiz an.

Angebote in den Herbstferien

Mittwoch, 15.10.2008

lädt Euch der Kreissportbund Greiz zum **erlebnispädagogischen Tag** nach Hohenleuben ein. In Gruppen werdet Ihr in der Natur Aufgaben bewältigen und Rätsel lösen. (Altersempfehlung bis 12 Jahre) Beginn: 09.30 Uhr Treff: 09.00 Uhr Grundschule Hohenleuben

Donnerstag, 16.10.2008

lädt Euch der Schulförderverein Auma zum **Besuch eines Falkners** als faszinierendes Naturevent in Weida auf die Freifläche vor dem Freibad ein. Anschließend gibt es Kaffee/ Tee und Kuchen für alle. Beginn: 14.00 Uhr Unkostenbeitrag: 2,- Euro

Freitag, 17.10.2008

lädt Euch der Schulförderverein Auma zum **Trommel-Workshop** im CJD Jugendclub Weida ein. Zeit: 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Dienstag, 21.10.2008

lädt Euch der Kreissportbund Greiz zum **Streetsoccer-Turnier** in Berga auf dem Sportplatz ein. Beginn: 13.30 Uhr Anmeldungen sind einzeln oder als Mannschaft möglich. Gespielt wird in verschiedenen Altersklassen.

Mittwoch, 22.10.2008

lädt Euch der Schulförderverein Auma zur **Halloweenparty** in den Freizeitpark „Belantis“ ein. Kosten: 12,50 Euro für Fahrtkosten, Eintritt und Verpflegungsgutschein. Nähere Informationen in der Ausschreibung im Kreisjournal bzw. OTZ *Anmeldung: bis 15.10.08 nur bei Marlies Töpel*

Donnerstag, 23.10.2008

lädt Euch der Kreissportbund Greiz zum Eislaufen auf die Eisbahn Greiz ein. Beginn: 10.00 Uhr Geld für das Ausleihen der Schlittschuhe ist mitzubringen!

Für alle Angebote (außer »Halloweenparty«) ist eine **Anmeldung bis spätestens Montag, 13.10.2008** erforderlich:

Ronald Höhl: 036603/ 43084 (p.) oder 0175/ 5409316

Verena Zimmermann: 0162/ 6835100 oder orzisteinsdorf@gmx.de

Marlies Töpel: 036626/ 20060 (Jugendclub Auma) oder 0174/ 3149868

Franziska Sell: 036603/ 61570 (Seiteneingang hinter Jugendclub CJD Weida) oder 0176/ 50301426

Bei Anmeldung können Einzelheiten, sowie Möglichkeiten einer Mitnahme von Teilnehmern geklärt werden. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für alle Veranstaltungen eine Eltern Erlaubnis erforderlich ist! **Ohne Eltern Erlaubnis erfolgt keine Teilnahme!**

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.
Euer Team im Sozialraum „Mitte“ Landkreis Greiz

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch September lautet:

Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.
Psalm 65,9

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottesdienste

Sonntag, den 28.09.08
Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 14.00 Uhr Erntedank
Albersdorf 15.00 Uhr Erntedank

Sonntag, den 05.10.08
Berga 10.15 Uhr Erntedank
Clodra 14.00 Uhr Erntedank

Sonntag, den 12.10.08
Berga 10.00 Uhr

Sonntag, den 19.10.08
Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 26.10.08
Berga 10.00 Uhr

Reformationstag, 31.10.08
Berga 10.00 Uhr
Albersdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 02.11.08
Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 14.00 Uhr
Clodra 15.00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenachmittag
Montag den 13.10.08, 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Christenlehre
Montag in der Grundschule

Kinderkirchennachmittag
in Berga am Freitag, 10.10.08 von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Konfirmandenstunde
in Berga Mittwoch um 16.00 Uhr

Vorkonfirmandenstunde
in Berga Donnerstag um 15.00 Uhr

Vorkonfirmandenstunde
für Clodra und Waltersdorf in Waltersdorf am Dienstag um 16.30 Uhr

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623/25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.



Skatsport in Berga

Am Freitag, den 5. September 2008, fand in der Gaststätte "Schöne Aussicht" das 7. Monatsturnier zur Ermittlung des Bergaer Skatmeisters 2008 statt. 26 Skatfreude nahmen an diesem Monatsturnier teil. Sieger wurde Manfred Astermann aus Teichwolframsdorf mit 2676 Punkten. Den 2. Platz belegte Michael Gritzke aus Zickra mit 2540 Punkten. Dritter ist Helmut Lorenz aus Berga mit 2486 Punkten. Fünf weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt weiterhin überlegen Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 16435 Punkten. Zweiter ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 15140 Punkten. Den 3. Platz belegt Michael Gritzke mit 14982 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Das 8. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, den 3. Oktober 2008, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte "Schöne Aussicht" statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm

Das Wetter im August 2008

Der August setzte das sommerliche Wetter fort. Die ersten vier Tage zeigte das Thermometer über 25°C an. Am fünften Tag wurde diese Serie durch "nur" 23°C unterbrochen. Den heißesten Tag (am 7.) erlebten wir mir 32°C. Wie nicht anders zu erwarten, antwortete die schwül-warme Luft mit einem Gewitter. Die folgenden Tage bis zum 13. des Monats, außer dem 14., fielen insgesamt etwa 33l/m² Regen. In dieser Zeit pendelten sich die Temperaturen um die 22°C ein. Lediglich am 14. fiel die Quecksilbersäule auf 14°C. Das sommerlich-warme Wetter blieb uns auch in der zweiten Hälfte des Monats erhalten. Auch ein zweites Gewitter am 19. sollte nichts daran ändern. Begleitet wurde es von über zwei Tage anhaltenden Niederschlägen, die es auf 33l/m² brachten. Für Landwirte und Gärtner war dieser Landregen nochmals sehr willkommen. Der Wasserhaushalt wurde aufgefüllt, Mais und Hackfrüchte bekamen dadurch nochmals einen tüchtigen Wachstumsschub. Die Temperaturen zwischen 20°C und 25°C waren eine zweite gute Bedingung. Nochmals regnete es am 23./24. etwa 10l/m². Danach setzte bis zum Monatsende eine Trockenperiode ein, die sicher auch dazu beitrug, dass Reife- und Wachstumsprozesse in der Natur günstig beeinflusst wurden. Bemerkenswert sind die Nachttemperaturen von 9°C am letzten Tag des Monats. Betrachten wir es als Signal für den herannahenden Herbstmonat September.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	14,6°C	11,9°C
Niedrigste Tagestemperatur	9,0°C (31.)	9,0°C (31.)
Mittleres Tagesmaximum	23,2°C	23,8°C
Höchste Tagestemperatur	32,0°C (7.)	33,0°C (7.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	14	13
Gesamtmenge pro m ²	78,5 l	61,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	26,0 l/m ² (19.)	28,0 l/m ² (19.)

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2002	173,5 l/m ²	182,0 l/m ²
2003	21,0 l/m ²	37,0 l/m ²
2004	36,0 l/m ²	48,0 l/m ²
2005	86,0 l/m ²	120,0 l/m ²
2006	97,0 l/m ²	123,0 l/m ²
2007	123,5 l/m ²	127,0 l/m ²

Clodra, am 12.09.2008, Heinrich Popp

Bauernregeln für den Monat Oktober

Oktobermück' bringt keinen Sommer zurück.

Trägt der Has' ein dickes Fell, so kümmerge dich um Brennholz schnell.

Oktoberhimmel voller Sterne hat warme Öfen gerne



Wir gratulieren zum Geburtstag im August und September

Nachträglich im August 2008...

Am 28.08.08 Frau Anna Konrad zum 77. Geburtstag
 Am 28.08.08 Herrn Karl-Heinz Milz zum 79. Geburtstag
 Am 28.08.08 Frau Hildegard Schreiber zum 78. Geburtstag
 Am 28.08.08 Herrn Lothar Singer zum 73. Geburtstag
 Am 28.08.08 Herrn Ehrenfried Wagner zum 79. Geburtstag
 Am 29.08.08 Frau Anita Dreißig zum 76. Geburtstag
 Am 29.08.08 Herrn Ernst Haupt zum 81. Geburtstag
 Am 29.08.08 Frau Ilse Wachter zum 88. Geburtstag
 Am 30.08.08 Frau Rosa Melzer zum 89. Geburtstag
 Am 30.08.08 Frau Doris Seibt zum 71. Geburtstag
 Am 31.08.08 Frau Brigitte Gummich zum 75. Geburtstag

... und im September 2008

Am 01.09.08 Herrn Wolfgang Dersinske zum 78. Geburtstag
 Am 01.09.08 Herrn Werner Richter zum 76. Geburtstag
 Am 02.09.08 Frau Roselinde Böse zum 75. Geburtstag
 Am 02.09.08 Frau Marta Kotzbauer zum 84. Geburtstag
 Am 03.09.08 Frau Elisabeth Göldner zum 88. Geburtstag
 Am 04.09.08 Frau Johanna Apel zum 89. Geburtstag
 Am 04.09.08 Frau Else Hartung zum 85. Geburtstag
 Am 05.09.08 Herrn Heinz Igel zum 85. Geburtstag
 Am 05.09.08 Frau Käthe Krauthahn zum 84. Geburtstag
 Am 05.09.08 Herrn Günter Kühl zum 82. Geburtstag
 Am 06.09.08 Frau Erika Hiebsch zum 83. Geburtstag
 Am 06.09.08 Frau Elfriede Vollstädt zum 87. Geburtstag
 Am 06.09.08 Frau Ursula Weishaupt zum 82. Geburtstag
 Am 07.09.08 Frau Ursula Lindner zum 72. Geburtstag
 Am 09.09.08 Frau Waltraud Hoffmann zum 80. Geburtstag
 Am 10.09.08 Frau Ruth Müller zum 84. Geburtstag
 Am 11.09.08 Herrn Günter Hartstock zum 72. Geburtstag

Am 11.09.08 Frau Mariechen Müller zum 73. Geburtstag
 Am 11.09.08 Frau Anneliese Prüfer zum 74. Geburtstag
 Am 11.09.08 Frau Gertraude Rosemann zum 71. Geburtstag
 Am 11.09.08 Herrn Günter Runge zum 77. Geburtstag
 Am 13.09.08 Frau Angelika Zetzsche zum 78. Geburtstag
 Am 14.09.08 Herrn Erich Fischer zum 70. Geburtstag
 Am 14.09.08 Frau Gerda Wälther zum 80. Geburtstag
 Am 16.09.08 Frau Irene Burkhardt zum 72. Geburtstag
 Am 16.09.08 Frau Erika Frenzel zum 74. Geburtstag
 Am 16.09.08 Frau Rita Pitzschel zum 70. Geburtstag
 Am 17.09.08 Frau Gisela Bachmann zum 74. Geburtstag
 Am 17.09.08 Herrn Rolf Häber zum 71. Geburtstag
 Am 18.09.08 Herrn Franz Arzberger zum 81. Geburtstag
 Am 18.09.08 Frau Helene Dully zum 96. Geburtstag
 Am 18.09.08 Frau Helga Müller zum 83. Geburtstag
 Am 19.09.08 Herrn Johannes Ciecka zum 73. Geburtstag
 Am 19.09.08 Herrn Edgar Funke zum 72. Geburtstag
 Am 19.09.08 Herrn Bernhard Jorke zum 74. Geburtstag
 Am 19.09.08 Herrn Edgar Lippoldt zum 83. Geburtstag
 Am 19.09.08 Frau Christa Radde zum 71. Geburtstag
 Am 19.09.08 Frau Edith Sprunk zum 71. Geburtstag
 Am 20.09.08 Herrn Wilfried Meier zum 70. Geburtstag
 Am 21.09.08 Herrn Herbert Berauer zum 79. Geburtstag
 Am 21.09.08 Herrn Heinz Hantke zum 80. Geburtstag
 Am 21.09.08 Herrn Herbert Peukert zum 77. Geburtstag
 Am 22.09.08 Frau Anna Lorenz zum 88. Geburtstag
 Am 22.09.08 Herrn Gerhard Wagner zum 85. Geburtstag
 Am 23.09.08 Frau Hanni Bränlich zum 71. Geburtstag
 Am 23.09.08 Frau Ingrid Eckert zum 74. Geburtstag
 Am 23.09.08 Frau Edith Jäger zum 82. Geburtstag
 Am 23.09.08 Herrn Horst Laubert zum 81. Geburtstag
 Am 23.09.08 Frau Rose-Margrit Matthees zum 71. Geburtstag



**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 29. Oktober 2008**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.